

CLASSIC DRIVER

Mit den Uhrenarmbändern von Mia Sabel lebt die Sattlereikunst fort

Lead

Extra für die London Craft Week siedelte Mia Sabel von Sabel Saddlery mit ihrer Werkstatt vom East End zu Bentleys Antiques ins feine Chelsea um. Dort zeigte sie Classic Driver, wie sie ihre maßgeschneiderten Uhrenarmbänder gestaltet.

Große handwerkliche Tradition



Wir besuchen Bentleys in Chelsea, um Mia Sabel über die Schulter blicken zu dürfen. Als klassisch ausgebildete Sattlermeisterin hat sich ihre Werkstatt [Sabel Saddlery](#) ganz den Lederwaren nach Maß verschrieben. Ihr Angebot reicht von Uhrenarmbändern und Gürteln bis hin zu Möbelrestaurierungen. Und weil sie für Bentleys historische Überseekoffer aufgefrischt hat, ergab sich die Zusammenarbeit für die London Craft Week. „Das hier sind traditionelle Nähte von Hand, für die ich zwei Nadeln und einen Leinenfaden verwende“, erklärt Mia. „Ich fertige Maßarmbänder, die exakt an die Uhr angepasst werden. Ich verzichte auf die typische Lochung, denn wenn der Kunde zur Anprobe kommt, sehe ich, wo das einzige Loch gesetzt werden muss. Es ist im Grunde wie bei einem Maßanzug.“ Die Perfektionistin benutzt für ihr Handwerk weitgehend traditionelle Werkzeuge und das feinste englische pflanzlich gegerbte Sattelleder.

Wartezeiten inklusive



Rund 150 Kunden verharren bereits geduldig in der Warteschleife, bis Mia das geordnete Armband fertig gestellt haben wird. Wie sieht wohl dieser besondere Bestellvorgang aus? „Zunächst besuchen Sie mich in der Werkstatt mit Ihrer Uhr. Dann wählen Sie den Stil, das Design, das Leder, Faden- und Innenfutterfarben sowie die Schließe aus“, erklärt sie. „Dieser Prozess bedeutet Manufaktur bis ins letzte Detail.“ Interessanterweise war die Sattlerei für Mia Sadler erst eine späte Berufung, denn vorher hatte sie als Grafikdesignerin gearbeitet. „Ich war damals mit CD-ROMs und Webdesign beschäftigt und suchte nach etwas, das ich mit meinen Händen machen und begreifen konnte“, erinnert sie sich an ihren Werdegang. „Ich habe eine zweijährige Ausbildung absolviert und bin danach nochmals für zwei Jahre zu einem Meister in die Lehre gegangen. Und neun Jahre später bin ich Teil der London Craft Week und kann beweisen, wie lebendig die Sattlereikunst heute ist.“

Für den Gentleman, der schon alles hat



„Für mich fügt sich Mias Arbeit wunderbar in unser Shop-Angebot ein“, schwärmt Tim Bent, der Gründer von [Bentleys in Chelsea](#). „Wie ihre Arbeit so ist auch alles hier ursprünglich eine Maßanfertigung - wie zum Beispiel diese Fahrerbrille.“ Er zeigt dabei auf eine Truhe voller Fahrerbrillen, die nur einen Teil einer Sammlung von 100 ganz unterschiedlichen Exemplaren darstellen. Das Geschäft, das hauptsächlich mit alten Louis Vuitton-Koffern handelt, wendet sich an den Herren, der eigentlich schon alles besitzt. Die neu eröffneten Räume im Londoner Stadtteil Chelsea bieten einen Schatz an faszinierenden Sammlerstücken, die aus der ganzen Welt zusammengetragen wurden. „Alles, was Sie wollen, aber nicht unbedingt brauchen“, bringt Tim die Bentleys-Philosophie kurz und bündig auf den Punkt.

Fotos: Tim Brown für Classic Driver © 2016

Galerie

Source URL: <https://www.classicdriver.com/de/article/uhren/mit-den-uhrenarmaendern-von-mia-sabel-lebt-die-sattlereikunst-fort>
© Classic Driver. All rights reserved.